



Der Flexity Zürich

ist ein Niederflur-Strassenbahnwagen der Flexity-2-Plattform von Bombardier Transportation für die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ). Er ist eine Weiterentwicklung der Flexity-Outlook-Familie und wird in Wien gefertigt.

Die Inbetriebnahme der erste Tramzüge ist für den Mai 2020 geplant. Die ersten Modelle, die ebenfalls in Wien gefertigt werden, sind bereits erhältlich!

Der Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation liefert den Typ Flexity in unterschiedlichen Ausführungen in Städte auf der ganzen Welt. Über 1600 Fahrzeuge verkehren bereits in rund 25 Städten – von Wien über Berlin und Basel bis Queensland in Australien. Daraus erklärt sich auch der Name: «Flexity» ist ein Kofferwort aus «Flexibility» und «City». Die Züricher Variante ist eine Weiterentwicklung der sogenannten Flexity-Outlook-Familie, die an die Gegebenheiten Zürichs angepasst wurde.

Im Vergleich zu seinem Vorgänger, der Cobra-Tram, wirkt die neue Front nun freundlicher, offener und aufgeräumter. Die Designer haben sich von den Wartehäuschen am Paradeplatz und am Bellevue aus den zwanziger und dreissiger Jahren inspirieren lassen.

Mit 43 Metern ist das Flexity deutlich länger als die Cobra und bietet bei ca. gleicher Sitzplatzzahl aber deutlich mehr Stehplätze: 188 statt 130. Dank drei grossen Freiflächen gibt es genügend Platz für Rollstühle und Kinderwagen. Anders als beim Cobra-Tram setzen die VBZ neu wieder auf Holz. Die 91 ergonomisch geformten Sitze des Flexity sind aus Buchenholz hergestellt – eine Hommage an das legendäre Mirage-Tram.

Das Modell

des Flexity Zürich aus dem Hause Halling wurde in Rekordzeit fertiggestellt. Dies gelang zum einen Dank der guten Zusammenarbeit mit der VBZ und Bombardier, zum Anderen durch eine ähnliche Flexibilität der Basis-Modelle. Auch bei Halling gibt es „Plattformen“ auf denen aufgebaut werden kann. Die Umgestaltung zu einem völlig neuen Modell (Formvariante), zumal das eines siebenteiligen Einrichtungsfahrzeuges mit höchst aufwendigen Druck, in rund drei Monaten setzt neue Maßstäbe innerhalb der Branche!

Die Modelle werden mit mehreren Bögen von Zielschildern und Decals ausgeliefert. Die umfangreichen Zielschilder sind als Hinterglas-Decals ausgeführt und werden von Innen in die vorgesehenen Aussparungen geklebt. Sie haben die Wahl zwischen sechs verschiedenen Linien!

Auf die Montage der Fahrwerksblenden und der zusätzlichen Sitze wurde seitens der Auftraggeber verzichtet, um den engen Zeitplan einzuhalten. Bitte zerschneiden Sie die beiliegenden Sitze gemäß der Abbildung und bringen Sie sie an den vorgegebenen Positionen an (Sekundenkleber). Die Fahrwerksblenden werden an allen Fahrwerken mittig zwischen die beiden kleinen Punkte positioniert und von innen mit einem kleinen Klebepunkt Sekundenkleber fixiert.



Öffnen des Modells

Die Wagenkästen sind nur gesteckt. Um den Wagenkasten abzuziehen ziehen sie diesen vorsichtig nach oben. Vorsicht bei den Front und Heckteilen. Die empfindlichen Lichtleiter sind durch die Gehäuse gesteckt und müssen beim Abziehen der Kästen ausgefädelt werden. Jetzt sind alle Stellen zugänglich, an denen die Zielschilder hinter Glas angebracht werden. Die Hinterglas-Decals werden mit einer Schere oder Cutter möglichst genau zugeschnitten. Am besten mit der Pinzette von innen in den Zielschildkästen positionieren und andrücken. Lassen Sie die Decals gut trocknen (min. 2h) bevor Sie das Modell wieder zusammensetzen.

Digitalisieren

Die Modellserie wird mit einer achtpoligen Schnittstelle nach NEM652 ausgeliefert. Es ist möglich jeden handelsüblichen Decoder mit achtpoliger Schnittstelle einzubauen. Bei analog motorisierten Modellen ist ein Brückenstecker eingesetzt. Wird ein Decoder eingebaut, muss dieser zuvor entfernt werden. Wenn das Modell wieder auf Analogbetrieb mit Brückenstecker umgerüstet wird, so muss der Brückenstecker wieder eingesetzt werden. Den Decoder können Sie stehend im Faltenbalg verstecken.

Die Decals

sind mehrschichtig auf einen sehr dünnen Lackfilm gedruckt, der seinerseits auf einer Papierunterlage klebt. Durch das Wässern im lauwarmen Wasser löst sich der Lackfilm vom Papier und kann auf das Modell übertragen werden. Achten Sie darauf, dass der Klebstoff nicht durch zu langes Liegen im Wasser verdünnt oder aufgelöst wird!

Die beiliegenden Decals geben Ihnen die Möglichkeit das ohnehin schon vorbildliche Modell um einige weitere Facetten zu erweitern. Einige der kleinen Piktogramme sind nur zweifärbig aufgeführt. Dank der Decals können Sie Ihr Modell in vollen 4C erglänzen lassen. Selbst für die Dächer haben wir einige der typischen Warnhinweise beigelegt. Leider stand zum Auslieferungszeitpunkt noch kein Beklebensplan zur Verfügung, darum müssen Sie sich selbst entscheiden wo die Schilder hinkommen sollen.

Die Decals werden immer nur einzeln und für ca. 3-5 Sekunden gewässert und erst nach weiteren kurzem Durchweichen an der Luft am Modell aufgebracht. Sobald sich der Lackfilm leicht auf dem Papier verschieben lässt, werden Träger und Lackfilm mit der Pinzette auf das Modell neben die gewünschte Position gelegt.

Danach schieben Sie (per Pinzette, Pinsel, Finger) nur den Lackfilm vorsichtig an die richtige Stelle auf dem Modell. Das Modell zuvor anzufeuchten kann bei großflächigen Decals hilfreich sein. Mit einem weichen Tuch wird das überflüssige Wasser vorsichtig abgetupft und das Decal leicht angedrückt. In diesem Stadium führt jeder kleinste seitliche Druck sofort zu einer sichtbaren, unerwünschten Verschiebung. Bei größeren Nassschiebebildern und besonders dünnen Lackfolien kann dadurch auch das Bild in sich verzerrt werden oder sogar reißen, was oftmals überhaupt nicht mehr vollständig zu korrigieren ist. Durch leichtes Anfeuchten mit dem Pinsel (Wattestäbchen) kann allerdings manch schief sitzendes Schiebebild noch in die richtige Lage verschoben werden.



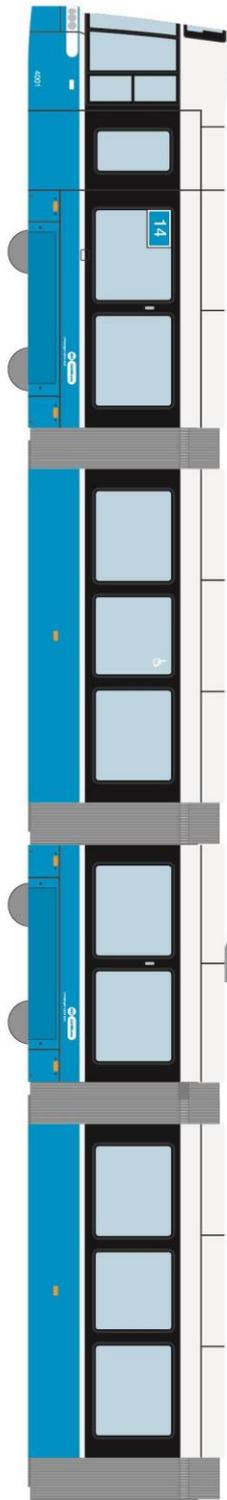
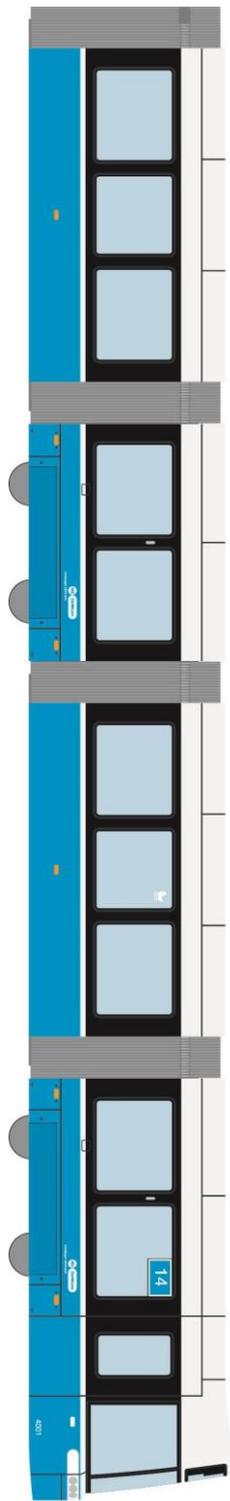
Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldigasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@hallinq.at / info@ferro-trian.com, www.hallinq.at

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.



LINKS

RECHTS



HECK



FRONT



The Flexity Zurich

is a low-floor tram of the Flexity 2 platform from Bombardier Transportation for the Zurich public transport company (VBZ). It is a further development of the Flexity Outlook family and is manufactured in Vienna. The first tram trains are scheduled to go into operation in May 2020. The first models, which are also manufactured in Vienna, are already available!

The rail vehicle manufacturer Bombardier Transportation delivers the Trams of this platform in different versions to cities all over the world. Over 1600 vehicles are already operating in around 25 cities - from Vienna to Berlin and Basel to Queensland in Australia. This explains the name: "Flexity" is a key word from "Flexibility" and "City". The Zurich version is a further development of the so-called Flexity Outlook family, which has been adapted to the circumstances of Zürich.

The predecessor of the Flexity, the Cobra Tram, also comes from Bombardier. In comparison, the front now looks friendlier, more open, somewhat tidier. The designers were inspired by the waiting houses on Paradeplatz and Bellevue from the twenties and thirties. At 43 meters, the Flexity is significantly longer than the Cobra and offers at approximately the same number of seats but significantly more standing room: 188 instead of 130. Thanks to three large open spaces there is enough space for wheelchairs and strollers. Unlike the Cobra tram, the VBZ set new again on wood. The 91 ergonomically shaped seats of the Flexity are made of beech wood - a tribute to the legendary Mirage tram.

The model

of Halling's Flexity Zurich was completed in record time. This was due to the good cooperation with the VBZ and Bombardier, partly due to a similar flexibility of the models. Halling also has "platforms" on which to build. The redesign to a completely new model (form variant), especially a seven-part uni-directional model with lavish printing, in around three months sets new standards within the industry! The models are delivered with several sheets of destination plates and decals. The extensive destination plates are designed as reverse-decals and will be placed from the inside into the provided recesses. You have the choice between six different lines!

In order to meet the tight schedule the clients waived the mounting of the undercarriage covers and the additional seats. Please cut the enclosed seats according to the illustration and attach them to the specified positions (superglue). The undercarriage covers are positioned in the middle of all undercarriages between the two small points and fixed on the inside with a small glue point of superglue.



Open the model

The car bodies are only stuck to the base plates. To open the model, carefully pull up each module. Be careful with the front and rear parts. The sensitive light lines are looking through the housing and must not be bent when the front and rear parts are removed. Now all places where the target signs are placed behind glass are accessible. The rear glass decals are cut as precisely as possible with scissors or a cutter. It is best to use tweezers to position and press into the target shield boxes from the inside. Let the decals dry well (min. 2h) before reassembling the model.

Digitalization of the model

The model series is delivered with an eight-pin interface according to NEM652. It is possible to install any standard decoder with an eight-pin interface. A bridge connector is used for motorized models. If a decoder is installed, it must first be removed. If the model is converted back to analog operation with a bridge connector, the bridge connector must be used again. You can hide the upright decoder in the bellows.

The decals

are printed in multiple layers on a very thin lacquer film, which in turn sticks to a paper base. When put in lukewarm water, the paint film separates from the paper and can be transferred to the model. Make sure that the adhesive is not diluted or dissolved by lying in the water for too long!

The enclosed decals give you the opportunity to expand the already exemplary model by a few more facets. Some of the small pictograms are only shown in one or two colours. Thanks to the decals you can let your model shine in full 4C. Even for the roofs we have included some of the typical warnings. Unfortunately there was no sticker plan available at the time of delivery, so you have to decide for yourself where the signs should go.

The decals are only watered individually and for approx. 3-5 seconds and only applied to the model after another brief soak in the air. As soon as the lacquer film can be easily moved on the paper, the carrier and lacquer film are placed on the model next to the desired position. Then (using tweezers, brushes, fingers) just carefully push the paint film into the correct place on the model. Moistening the model beforehand can be helpful for large-scale decals.

The excess water is carefully dabbed off with a soft cloth and the decal is lightly pressed on. At this stage, the slightest lateral pressure immediately leads to a visible, undesirable shift. In the case of larger decals and particularly with thin films, this can distort or even tear the picture, which is often no longer completely correctable. By slightly moistening with a brush (cotton swab), however, some crooked sliding pictures can still be moved into the correct position.

H0 / Normalspurfahrzeuge: Überwiegend Handarbeits- Messingmodelle der Epochen I bis V, unter anderem Modelle des Dampflok-Oldtimers „Licaon“, Erztransporter der steirischen Erzbergbahn, österreichische Spantenwagen, Güterwagen aller Epochen.

H0 / standard gauge vehicles: Mostly handcrafted brass models of the epochs I to V, including models of the steam locomotive classic "Licaon", ore transporter the Styrian Erzbergbahn, Austrian railcars and freight cars of all eras.

H0e / Schmalspurfahrzeuge: predominantly injection molded., wie zB. das Zugferd, Reihe 2095, aber auch auch die Altbaulok 2093 und der Triebwagen der Reihe 5090. Die Modelle der Mariazellerbahn, die Reihe Mh und spätere 1099 mit Altbaukasten sind Kleinserienfertigung. Zahlreiche bieten wir Personen-, Aussichts- und Buffetwagen in Kleinserien. Die vierachsigen „Krimmler“-Waggons und klassischen Vierachser (ÖBB 3200), wie sie zahlreich in Österreich verkehren, werden kontinuierlich gefertigt.

H0e / narrow gauge vehicles: predominantly injection molded. such as the Austrian classic, series 2095, but also the historic 2093 and the railcar series 5090. The models of the Mariazellerbahn, such as the steam lokos series Mh and later old electric 1099 are small series production. We also offer passenger, observation and buffet cars in small series. The four-axle "Krimmler" railcars and classic four-axle vehicles (ÖBB 3200), as they are numerous in Austria, are manufactured continuously.

H0n3z / Zahnradbahn: Weltweit einzigartig ist die voll funktionsfähige schmalspurige Zahnradbahn. Zurzeit sind Modelle für Schneeberg (Wien), Schafberg (Salzburg), Achenseebahn (Tirol), Brienz-Rothorn (Schweiz) und der Funchal/Madeira (Portugal) erhältlich. In der eigenen Spurweite H0n3z gibt es ein eigenes Schienensystem mit fix integrierter Zahnstange, verschiedene Zahnrad-Dampfloks der Achsfolge B 1', zwei- und vierachsigen Vorstellwagen und mehrere Aussichts- und Arbeitswagen.

H0n3z / rack railway: The fully functional narrow gauge rack railway is unique in the world. Models for Schneeberg (Vienna), Schafberg (Salzburg), Achenseebahn (Tyrol), Brienz-Rothorn (Switzerland) and Funchal / Madeira (Portugal) are currently available. On the gauge of H0n3z the complete rail system with points/switches and flex tracks come with a fixed cog rack. We offer steam locos with a wheel base B 1', two- and four-axle passenger coach and several observation and trollies.

H0/H0m Nahverkehr: überwiegend in Spritzgusstechnik gefertigte. Moderne und historische Fahrzeuge mit Schwerpunkt deutscher und österreichischer Betreiber wie der neue Flexity der Wiener Linien, der NGT8 Dresdens oder S- und U-Bahnmodelle aus Berlin. Die meisten Modelle sind mit oder ohne Antrieb erhältlich.

H0 / H0m public transport: predominantly injection molded. Modern and historic vehicles with a focus on German and Austrian operators such as the new Flexity of Wiener Linien, the NGT8 Dresden or suburban and underground models from Berlin. Most models are available with or without drive.

Z / N / H0 / O / 2 Feinste Miniaturen: Dioramen- und Anlagenzubehör mit Schwerpunkt auf H0. Gebäude (Lasercut), Fahrzeuge (Resin), Zäune, Tore, Leitern oder Grabkreuze (geätzt), Mülleimer (feinst bedruckt), und einzelne Fahrdrastmasten werden als Fertigmodelle oder Bausätze angeboten.

Z / N / H0 / O/2 Finest Miniatures: Diorama and layout accessories with emphasis on H0. Buildings (laser cut), vehicles (Resin), fences, gates, ladders or tombs (brass etched), trash cans (finely printed), and individual catenary masts are offered as ready-made models or kits.

Kontakt / Contact

LEOPOLD HALLING GmbH. / FERRO-TRAIN Vertriebs-GmbH.
 Leopoldgasse 15-17, 1230 Wien, Österreich
 (Mo.-Do. 09:00-17:00 Fr. -14:00 und nach Vereinbarung)
 E-Mail: office@halling.at
 Tel.: (+43) (1) 604 31 22
 www.ferro-train.com
www.halling.at

